

Energiewende: Mehr Gas für die Forschung

Einladung zur Einweihung des gemeinsamen Gasmotoren-Erprobungslabors von KIT und Caterpillar – Investitionskosten von rund 11,8 Millionen Euro

Gaskraftwerke können die schwankende Einspeisung der erneuerbaren Energien ergänzen. Sie bieten große ökonomische und ökologische Vorteile, die das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Caterpillar im gemeinsamen Gasmotoren-Erprobungslabor GEL weiter ausbauen wollen – zugleich bildet es ein umweltfreundliches und wirtschaftliches Blockheizkraftwerk für den Campus Nord des KIT. Zur feierlichen Einweihung am Dienstag, 31. Januar 2017, sind Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Anmeldung bitte mit beiliegendem Formular oder per [E-Mail](#).

Einweihung des Gasmotoren-Erprobungslabors (GEL)
Dienstag, 31. Januar 2017, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Geb. 255, Heizwerk, Campus Nord des KIT
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1, 76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Grußworte:

Ulrich Breuer, Vizepräsident des KIT

Heinrich Bass, Leiter Vorentwicklung Systemtechnologien bei Caterpillar Energy Solutions GmbH

Reinhard Subbert, Leiter Facility Management, KIT

Im Gasmotoren-Erprobungslabor (GEL) stehen zwei großformatige Gasmotoren, die jeweils eine elektrische Leistung von 4,5 Megawatt bringen können. Sie sind jeweils 9,3 Meter lang, 2,75 Meter breit, 3,45 Meter hoch und wiegen 52 Tonnen. Als Blockheizkraftwerk liefert GEL Strom und Wärme in die Versorgungsnetze des Campus Nord des KIT. Das GEL als Forschungsstätte ist einer der größten Motorenprüfstände Deutschlands. Statt wie im Labormaßstab üblich das Verhalten eines Zylinders alleine zu untersuchen, stehen im GEL der Forschung Vollmotoren zur Verfügung. Die Gesamtinvestitionskosten der beiden Partner zum GEL betragen rund 11,8 Millionen Euro.

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Kosta Schinarakis
Themenscout
Tel.: +49 721 608 41956
Fax: +49 721 608 43658
E-Mail: schinarakis@kit.edu

Gaskraftwerke gelten als ein wichtiger Baustein der Energiewende. Sie sind im Gegensatz zu Kohlekraftwerken flexibel regelbar und im Gegensatz zu Windkraft und Solarenergie grundlastfähig. Daher können sie kurzfristig Lücken zwischen Angebot und Nachfrage von elektrischer Energie schließen, was sie zu einer wichtigen Brückentechnologie bis zur Entwicklung großformatiger, nachhaltiger und wirtschaftlicher Batteriespeicher macht. Neben klassischem Erdgas lassen sich Gasmotoren auch mit Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen und mit regenerativem Methan aus erneuerbaren Energiequellen betreiben, was ihnen auch einen langfristigen Platz in einem klimaneutralen Energiemix sichern wird.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehreinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Anmeldung zur Pressekonferenz

Antwort bitte bis Montag, 30. Januar 2017, 12 Uhr an

Fax: +49 721 608 43658

E-Mail: presse@kit.edu

An der Einweihung

Einweihung des Gasmotoren-Erprobungslabors (GEL)

am Dienstag, 31. Januar 2017, 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr,

Geb. 255, Heizwerk, Campus Nord des KIT

Hermann-von-Helmholtz-Platz 1,

76344 Eggenstein-Leopoldshafen

nehme ich

- teil
- nicht teil

Name/Vorname

Medium

Adresse

Telefon/Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift